
presse

Bayerische SPD-Landesgruppe

Pressemitteilung
28. November 2008

Telekom:

Neues Service-Center kommt nach Schweinfurt

*Die von der Telekom am Freitag angekündigte Neueröffnung eines Service-Centers in Schweinfurt ist für Bundestagsvizepräsidentin **Dr. Susanne Kastner** eine gute Lösung für die Mitarbeiter.*

Steter Tropfen höhlt den Stein - ein altes Sprichwort beschreibt recht gut die Entscheidung der Telekom, ein Service-Center in Schweinfurt zu eröffnen. "Ich habe in den letzten Wochen viele Briefe geschrieben und jede Menge Gespräche geführt", erklärt Dr. Susanne Kastner. Als Ende August bekannt wurde, dass die Telekom den Standort Bad Kissingen aufgibt, wurde die Bundestagsvizepräsidentin sofort aktiv. Immer wieder machte sie den Verantwortlichen klar, dass man so mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht umgehen könne. Wenn schon Schließung, dann müsse es eine vernünftige Alternative geben. "Dass das nicht Stellen in Fulda sein konnten, wie von der Telekom anfangs geplant, habe ich deutlich zu erkennen gegeben."

Zusammen mit dem Betriebsrat und den Mitarbeitern am Standort Bad Kissingen machte Susanne Kastner mobil. Mit Montags-Demos und Lichterketten wurde für einen Erhalt der Arbeitsplätze protestiert. "Es war toll, was die Leute auf die Beine gestellt haben", lobt die Bundestagsvizepräsidentin, die auch an Demonstrationen teilnahm, das Engagement der Bad Kissinger Telekom-Mitarbeiter. Und auch in Berlin wurden zahlreiche Gespräche geführt.

Jetzt wurde die Beharrlichkeit belohnt. "Als mich heute Vormittag die Telekomspitze über die Lösung informiert hat, habe ich mich mit den Beschäftigten in Bad Kissingen gefreut", so Kastner. "Wenn der Standort in Bad Kissingen nicht erhalten werden kann, so ist die Errichtung des Service-Centers in Schweinfurt eine gute Nachricht für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer."

Diese können nun endlich wieder einmal ruhiges Wochenende ohne Angst um ihre Arbeitsplätze haben."